

## Preisgekröntes Kurskonzept

# „Die Teilnehmer entdeckten mehr, als sie für möglich hielten“

Martin Burka wurde für sein Konzept „Kinaesthetics-Kurse für pflegende Angehörige“ mit dem Asklepios Award 2006 ausgezeichnet. Im Gespräch mit **Maren Asmussen** erzählt Burka, wie es dazu kam.

*lebensqualität:* Wie lange führst du schon Kinaesthetics-Kurse für pflegende Angehörige durch?

Martin Burka: Seit vier Jahren.

*lebensqualität:* Welche Erfahrungen hast du in dieser Zeit gemacht?

Burka: Zu Beginn war mein Angebot wenig bekannt, und der Begriff Kinaesthetics war für pflegende Angehörige neu. Ich musste Kinaesthetics erst über Plakate, Gespräche, zwei Fernsehberichte und die regionalen Zeitungen bekannt machen. Wichtig ist, dass ehemalige Kursteilnehmer in ihrem Bekanntenkreis davon sprechen.

*lebensqualität:* Was ist daraufhin passiert?

Burka: Nun gibt es für die Kurse eine große Nachfrage.

*lebensqualität:* Kannst du die Wirkungen beschreiben?

Burka: Die Teilnehmer geben die Rückmeldung, dass sie Ideen entwickeln, ihre Angehörigen so zu unterstützen, dass sie mehr entdecken und können als das, was sie ursprünglich glaubten.

*lebensqualität:* Wie läuft die Finanzierung der Kurse?

Burka: Finanziert werden die Kinaesthetics-Kurse von den Krankenkassen. Für das Krankenhaus, in dem ich arbeite, ist das eine gute Reklame, weil die PatientInnen wissen, dass sie auch auf ähnliche Art und Weise in dem Krankenhaus betreut werden.

*lebensqualität:* Du hast in der vergangenen Woche

eine Auszeichnung entgegengenommen. Wofür? Burka: Für das Konzept „Kurse für pflegende Angehörige“ und die Verankerung und dafür, dass es so angenommen wird. Außerdem für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen.

*lebensqualität:* Was ist das für ein Preis?

Burka: Es ist der „Asklepios Award 2006 für medizinische Innovation und Qualität“. Die Pflegedirektorin, Frau Christa Meyer, hat mich zu der Bewerbung ermutigt. Ich habe das Thema „Kursangebot für pflegende Angehörige in der Asklepios Klinik Harburg“ eingereicht und damit den dritten Platz erreicht. Bemerkenswert ist, dass das erste Mal ein pflegerisches Thema einen Preis bekommen hat.

*lebensqualität:* Für wen ist der Preis bedeutend?

Burka: Für alle Asklepios Kliniken. Es gibt 93 Kliniken; Asklepios ist der größte private Klinikbetreiber Deutschlands. Bei der Vergabe des Preises waren sämtliche Führungskräfte und VerwaltungsdirektorInnen von Asklepios anwesend. Die Darstellung des Preises stieß auf großes Interesse. Daran werden sich weitere Schritte entwickeln.

*lebensqualität:* Ich beglückwünsche dich zu dem Preis und danke für das Interview.

*Kinaesthetics-Kurse für pflegende Angehörige werden ein Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe sein.*

Ausgezeichnet: Martin Burka stieß mit seinen „Kursen für pflegende Angehörige“ auf außergewöhnliche Resonanz.

